

Rundschreiben



2/2020

Mai 2020

Corona – Krise?	
Auswirkungen für die Steuerverwaltung	
<p>Seit einigen Wochen befindet sich die Hamburger Steuerverwaltung in einem Krisenmodus. Wobei Krisenmodus nicht die offizielle Bezeichnung ist, da der Pandemiefall für die Öffentliche Verwaltung nicht ausgerufen wurde. Dennoch wurde in kurzer Zeit vieles umgesetzt, wofür es im normalen Modus vielleicht Jahre gebraucht hätte. Die DSTG hatte mit Beginn der Krise in Hamburg unseren Fachsenator in einem Schreiben, welches wir Ihnen allen zur Kenntnis gegeben haben, aufgefordert, einige unserer Forderungen umzusetzen. Wir können zwar noch nicht sagen, dass alles vollumfänglich umgesetzt wurden, aber dennoch konnte einiges erreicht werden. Leider ist es aber auch so, dass einige in der Steuerverwaltung in manchen Punkten mehr machen wollten, wenn sie den dürften. Aber für einheitliche Regelungen (Sonderurlaub, Arbeitszeit usw.) ist das Personalamt als oberste Dienstbehörde zuständig und hat schon früh grundlegende Dinge geregelt. Dazu gehört leider auch die leidige Angelegenheit mit dem Sonderurlaub. In anderen Ländern und beim Bund eine angemessene Maßnahme, um die Betreuungsleistungen in dieser Ausnahmesituation sicherzustellen. Das Personalamt hält die bisher getroffenen Maßnahmen für ausreichend, was auf deutlichem Widerspruch des dbb und der DSTG getroffen ist, hier wird noch weiter diskutiert.</p> <p>Ohne den Begriff der Systemrelevanz überzustrapazieren, hier kann jeder ergänzen was er für systemrelevant hält, kommt der Steuerverwaltung auch in der Krise eine wichtige Rolle zu. Wir sollen steuerlich für Liquidität in den Betrieben sorgen bzw. dafür sorgen, dass Liquidität erhalten bleibt.</p> <p>Vollstreckungsmaßnahmen ruhen, Vorauszahlungen werden herabgesetzt, pauschalisierte Verlustrückträge vorgenommen. Und hinzu kommt noch eine Ermäßigung des Steuersatzes bei Speisen in der Gastronomie. Leider wurde in diesem Punkt nicht aus der Vergangenheit gelernt, es war noch nie sinnvoll Ausnahmen bei Steuersätzen zu schaffen, zumal mit unterjähriger Wirkung, ausbaden dürfen das wieder alle in der Steuerverwaltung.</p>	Inhalt:
	Corona-Krise? 1
	Corona - Virus 2
	DSTG - Jugend 3
	DSTG Ruhestand 4/5
	Hallenturnier 6/7
	BBBank 8
	Beitritt 9/10
	DSTG Frauen 11
	Mitgliederdaten 12

Corona – Virus, was ist das?

Das Coronavirus oder COVID-19?

Seit Anfang des Jahres kennt man einen neuen Erreger, der nun die ganze Welt in den Griff genommen hat. Die WHO (World Health Organisation) hat eine weltweite Pandemie ausgerufen, da sich das Virus auf allen Kontinenten verbreitet. Nun ist es aber in der öffentlichen Diskussion manchmal nicht ganz so einfach einzelne Begrifflichkeiten zu unterscheiden, hier wollen wir einen kleinen Beitrag zur Aufklärung leisten. Die hier folgenden Informationen entstammen den Seiten der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung, sowie dem Robert-Koch-Institut. Sicherlich kann man in Einzelfragen unterschiedlicher Auffassung sein, aber beide Einrichtungen sind staatliche Behörden und stellen somit den offiziellen Stand dar. Ich weise daraufhin, dass die Entwicklung und Erforschung weitergeht und daher sich Angaben und Ansichten ändern können.

Was ist SARS-CoV-2:

Die aktuelle Krise wurde durch einen Coronavirus ausgelöst. Der Name ist auf das charakteristische, kranzförmige Aussehen der Coronaviren zurückzuführen (Lateinisch "Corona": Kranz, Krone). Coronaviren sind auch die Verursacher des „Schweren Akuten Atemwegssyndroms“ (SARS) sowie von MERS, was für „Middle East Respiratory Syndrome“ steht. Während der bisher größten SARS-Epidemie in den Jahren 2002 und 2003 starben weltweit 774 Menschen. Das Ende 2019 in China ausgebrochene neue Coronavirus kann ebenfalls bei Infizierten schwere Lungenentzündungen auslösen. Im Februar 2020 wurde das Virus - aufgrund der engen Verwandtschaft mit dem SARS-Virus - als SARS-CoV-2 benannt.¹

Was ist COVID-19:

Die durch den Virus SARS-Cov-2 ausgelöste Erkrankung erhielt die offizielle Bezeichnung COVID-19. Die Bezeichnung steht also für die Erkrankung, nicht aber für das Virus. Die Krankheitsverläufe sind unspezifisch, vielfältig und variieren stark, von symptomlosen Verläufen bis zu schweren Pneumonien mit Lungenversagen und Tod. Daher lassen sich keine allgemeingültigen Aussagen zum „typischen“ Krankheitsverlauf machen. Aus den kumulierten in China erfassten Fällen (= 55.924 laborbestätigte Fälle, zum größten Teil aus der Provinz Hubei; Stand 20.02.2020) werden als häufigste Symptome Fieber und Husten berichtet. Dabei verliefen rund 80 % der Erkrankungen mild bis moderat. Als „mild“ werden Krankheitsverläufe ohne Zeichen einer Pneumonie bezeichnet, „moderat“ Erkrankte haben eine leichte Pneumonie, die radiologisch auf weniger als die Hälfte der Lunge begrenzt ist, keine Atemnot und eine Sauerstoffsättigung im Blut von über 93 %. Vierzehn Prozent verliefen schwer (mit Atemnot, Sauerstoffsättigung unter 94 %, oder Lungeninfiltraten in mehr als der Hälfte der Lunge), aber nicht lebensbedrohlich und in 6 % war der klinische Verlauf kritisch bis lebensbedrohlich (mit Lungenversagen, septischem Schock oder multiplem Organversagen). Außerhalb von Wuhan/Hubei und außerhalb von China gibt es teilweise Beobachtungen, dass der Anteil milder Verläufe höher als 80 % ist. Der Anteil schwerer Erkrankungen ist auch davon abhängig, wie die Fälle identifiziert wurden.²

¹ <https://www.dzif.de/de/glossar/coronavirus> Stand:14.04.2020

² https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html Stand:14.04.2020

DSTG-Jugend

Hallo liebes DSTG-Mitglied,

die aktuelle, große Herausforderung lässt natürlich auch die Jugend nicht kalt. Viele geplante Aktionen müssen ausfallen, werden auf Videokonferenzen beschränkt oder auf das nächste Jahr verschoben.

Aus gewerkschaftspolitischer Sicht steht selbstverständlich die Gesundheit und der Schutz unserer Mitglieder im absoluten Fokus unserer Arbeit. Gleichzeitig ist die Landesjugendleitung von ihren Mitgliedern aber auch damit beauftragt worden, sich für eine qualitative und effektive Ausbildung einzusetzen. Das erfordert in der derzeitigen Situation einen gewissen Spagat.

Die DSTG-Jugend begrüßt ausdrücklich die Entscheidung der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht (kurz: NoA), den Präsenz-Unterricht auszusetzen bzw. auf das sog. „homeschooling“ zu verlagern. Dabei werden die Anwärter*innen von den jeweiligen Dozenten*innen mit viel Fleiß und Engagement z.B. per Videochat oder mithilfe von Lernvideos zuhause mit Lehrinhalten versorgt. Natürlich ist diese Lösung nicht ideal und alles andere als wünschenswert. Aus den Rückmeldungen der Jugend-Mitglieder konnten wir aber entnehmen, dass sich die Mehrheit der Anwärter*innen bereits erfolgreich auf die aktuelle Lernsituation eingestellt hat und mit der derzeitigen Lösung die Ausbildung/das Studium trotz allem produktiv und erfolgreich fortsetzen konnte.

Wie sich das alles auf die anstehenden und zukünftigen Laufbahnprüfungen auswirken wird, bleibt abzuwarten. Sobald hier etwas konkretes bekannt wird, werden wir uns auch damit umgehend auseinandersetzen.

Auch von unseren übrigen (Nicht-Anwärter-)Mitgliedern erhalten wir regelmäßige Rückmeldungen oder Nachfragen, wie sie sich und andere in der aktuellen Situation schützen können (vor allem Familienmitglieder daheim). Hierbei geben wir unsere Informationen immer gerne weiter und werden auch für unsere Jugend-Mitglieder weitere „Homeoffice-Arbeitsplätze“ einfordern. Dabei sind wir froh zu hören, dass wenigstens die Kollegen*innen aus den Risikogruppen schnellstmöglich einen Homeoffice-Platz erhalten sollen oder bereits erhalten haben. Dennoch gibt es auch unter den jüngeren Mitgliedern diejenigen, die zuhause Familienmitglieder aus entsprechenden Risikogruppen haben und diese verständlicherweise schützen wollen. Hier muss schnellstmöglich abgeholfen werden.

Abschließend möchten wir uns als Landesjugendleitung stellvertretend für unsere Mitglieder bei allen Kollegen*innen, Ausbilder*innen, Dozenten*innen, Vorgesetzten und anderen „Aktivposten“ bedanken:

Danke, dass in dieser nie dagewesenen Situation so vieles, teilweise nicht für möglich gehaltenes, unternommen und erprobt wird, um die Ausbildung und die laufende Arbeit mit dem Schutz der Gesundheit einerseits und der „systemrelevanten“ Aufrechterhaltung des Steuerverwaltungsapparats andererseits im Einklang zu halten.

Gemeinsam und solidarisch zueinander werden wir diese Zeit überstehen und vielleicht die ein oder andere Errungenschaft zukünftig übernehmen.

Bis dahin wünschen wir Dir, uns und allen anderen Gesundheit und das nötige Durchhaltevermögen.

So, und nun ab zum Hände waschen!

Viele Grüße

Marco Klein

(im Namen der Landesjugendleitung)

DSTG – OV Ruhestand

Alles ist anders....

In den letzten 4 Monaten hat sich unser aller Leben deutlich verändert: vieles, was selbstverständlich war wie z.B. familiäre Kontakte - oft im Rahmen besonderer Feste -, Reisen, Einkaufsbummel, Treffen mit Freunden, Besuch von kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen, Schul- und Kitabesuche – alles findet in entweder gar nicht oder nur eingeschränkt statt, immer unter Beachtung von Abstands- und Hygieneempfehlungen.

Diese Entwicklungen wurden und werden begleitet von einer Informations(über)flut(ung): vom frühen Morgen bis in den späten Abend berichten Medien in Formaten aller Art ausführlich über das beherrschende Thema, befragen Experten, wie z.B. Wissenschaftler, Politiker und Wirtschaftsfachleute zur aktuellen und zukünftigen Lage. Vertreter der verschiedensten Organisationen, Prominente, Angehörige der „systemrelevanten Berufe“, um ihre Existenz bangende Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder auch erkrankte bzw. genesene Menschen kommen zu Wort. Dabei müssen wir feststellen, dass sich Experten eben auch nicht einig sind, getroffene Aussagen manchmal nur wenige Stunden Gültigkeit haben und selbst Statistiken keine einheitlichen Basisstandards aufweisen. Erst recht bei der Frage, ob der Schwerpunkt bei Maßnahmen auf dem Schutz der Gesundheit und des Lebens liegen soll oder wirtschaftliche Interessen mehr Berücksichtigung finden müssen, scheiden sich die Geister. So können wir sicher sein, dass auch morgen noch der Ausspruch Karl Valentins **„es ist alles gesagt, nur noch nicht von allen“** seine Gültigkeit behält....

Wir wollen uns daher nicht an der kontroversen Diskussion beteiligen; eines ist jedoch sicher: für die „älteren“ Menschen, zu denen die Kolleginnen und Kollegen des Ortsverbandes Ruhestand gehören, ist diese Zeit besonders schwer. Da sie der „Risikogruppe“ angehören, gelten für sie zum Schutze der Gesundheit besondere Kontaktempfehlungen, die bis zum Kontaktverbot (für Senioren- und Pflegeheime) reichen. Die Folge ist, dass sie seit Wochen keinen Besuch von Kindern und Enkelkindern erhalten und auch andere soziale Kontakte auf ein Minimum beschränkt sind. Für viele Menschen wird die durch diese Maßnahmen entstehende Einsamkeit zum größten Problem. Glücklicherweise entwickeln sich gleichzeitig aber auch Hilfsbereitschaft, Solidarität und Kreativität der Mitmenschen, die durch ihren persönlichen Einsatz versuchen, die Lage für die betroffenen Senioren ein wenig erträglicher zu machen. Das ist ein durchaus erfreulicher Aspekt in dieser besonderen Zeit.

Wir alle können durch verantwortungsvolles Verhalten dazu beitragen, die Verbreitung des Virus einzuschränken und hoffen, dass der Forschung die Entwicklung eines Impfstoffes gelingt.

Gewerkschaftsarbeit

Unter „normalen“ Bedingungen hätten wir an dieser Stelle über das Treffen der Bundesseniorenvertretung im März 2020 berichtet oder über eine für den April geplante Delegiertenversammlung; beide Veranstaltungen haben nicht stattgefunden, werden aber zu gegebener Zeit auf jeden Fall nachgeholt.

Schon mal notieren....

Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und informieren Sie deshalb schon vorab, dass auch in diesem Jahr natürlich wieder eine **Ortsverbandsversammlung in weihnachtlichem Rahmen** stattfinden wird. Wir haben lange gesucht, um Ihrem Wunsch nach einer zentraleren Lage und Barrierefreiheit nachzukommen und sind fündig geworden.

Die Veranstaltung findet statt am **3. Dez. 2020** ab 14:00 Uhr im „Logenhaus“, **Moorweidenstr. 36**. Wir hoffen, dass wir dort gemeinsam ein paar nette Stunden verbringen können.

Gedenken

Wie immer am Ende eines Berichtes für den Ortsverband Ruhestand wollen wir unserer verstorbenen Kollegen gedenken. Sie haben uns über Jahrzehnte die Treue gehalten – jetzt müssen wir uns von ihnen verabschieden. Wir werden sie nicht vergessen!

Verstorbene Kollegen

Name, Vorname	verstorben	Geburtsjahr
Dißars, Bruno	05.02.2020	1937
Haefner, Ingo	06.01.2020	1938
Holst, Willi	19.03.2020	1939
Knüdel, Rolf	04.02.2020	1947
Körber, Willi	26.11.2019	1930
Martin, Heinz	23.12.2019	1934
Rath, Heinz	17.09.2019	1922
Scheel, Telse	27.01.2020	1939
Timm, Johannes	28.07.2019	1931

Der Vorstand des Ortsverbandes Ruhestand wünscht allen Kolleginnen und Kollegen, dass sie diese außergewöhnliche Zeit gesund überstehen.

Brigitte Blech

Hallenfußballturnier der Finanzämter

Am 01.02.2020 fand das diesjährige Fußball-Hallenturnier der Hamburger Finanzämter in der Sporthalle am Wegenkamp 3 in Stellingen statt. Zum Turnier um den von der FSG OFD Hamburg gestifteten Wanderpokal hatten sich 12 Mannschaften bzw. Spielgemeinschaften, die in zwei Gruppen gelost wurden, angemeldet. Ausrichter war der Sieger des Vorjahres, das FA Hamburg-Nord. Die Leitung des Turniers übernahmen die Kolleginnen Jacqueline Ranneberg und Susanne Kiel sowie Kollege John Wehner.

Trotz der frühen Zeit (das erste Spiel begann um 09:00 Uhr) hatten sich zahlreiche Zuschauer in der Halle eingefunden. Unterstützt wurden die Mannschaften auch von mehreren Vorsteherinnen und Vorstehern.

Nach den spannenden **30** Gruppenspielen standen die Halbfinalpaarungen fest. Dabei schlug das FA Eimsbüttel I das Team der Finanzbehörde mit 2:0 Toren und das FA Nord behielt mit 2:0 die Oberhand gegen das FA Ost. Das Spiel um Platz drei gewann das FA Ost mit 2:0 gegen die Finanzbehörde. Wie das Spiel um Platz drei, war auch das Finale äußerst spannend und wurde erst im Siebenmeterschießen mit 2:0 für das FA Nord entschieden. Größter Pechvogel war das FA Altona, das mit dem FA Nord punktgleich (10) war und auch die Tordifferenz war mit + 5 identisch. Nur ein mehr erzieltes Tor hat den Ausschlag für das Weiterkommen von Nord gegeben.

Die weiteren Platzierungen:

5. Platz FA Altona	9. Platz	SpGem. Harburg/PrüStra
6. Platz FA Oberalster	10. Platz	SpGem. GU/Eimsbüttel II
7. Platz FA Mitte	11. Platz	FA Barmbek-Uhlenhorst
8. Platz SpGem. V+G/Hansa	12. Platz	FA Am Tierpark



Gruppenfoto mit Finanzsenator Dr. Dressel, FSG-Vorsitzender Michael Jürgens, Spieler und Fans nach der Siegerehrung

Hallenfußballturnier der Finanzämter

Trotz vieler anderer Termine ließ Finanzsenator Dr. Andreas Dressel es sich nicht nehmen und erschien rechtzeitig zum Finale in der Halle. Damit konnte er gemeinsam mit dem Vorsteher des FA Nord, Olaf Paulsen, und dem FSG-Vorsitzenden Michael Jürgens die Siegerehrung und die Übergabe von Urkunden und Pokalen vornehmen. Alle drei lobten die fairen Spiele, gratulierten allen Mannschaften zu ihren jeweiligen Leistungen und bedankten sich bei den Schiedsrichtern Thomas Kollascheck und Florian Wiepert für ihre gute und neutrale Leitung der Spiele. Dr. Dressel dankte dann noch der DSTG Hamburg und der FSG für die Unterstützung der sportlichen Aktivitäten der Kolleginnen und Kollegen. Michael Jürgens überreichte schließlich noch den Wanderpokal der FSG OFD Hamburg, der wegen des dritten Sieges hintereinander beim FA Nord verbleibt. Damit wird die FSG im Jahr 2021 einen neuen Pokal stiften. Traditionsgemäß gab es von der FSG noch jeweils einen Kasten Bier für jede Mannschaft sowie ein „Sixpack“ für die Schiedsrichter.

Michael Jürgens



Die siegreiche Mannschaft des FA Hamburg-Nord mit ihrem Vorsteher, Olaf Paulsen, Finanzsenator Dr. Dressel und Michael Jürgens

0,- Euro Girokonto¹ vom Sieger für Gewinner

- ✓ Einfacher Kontowechsel
in nur 8 Minuten
- ✓ BBBank-Banking-App
mit Fotoüberweisung,
Geld senden und
anfordern (Kwitt) und mehr ...
- ✓ 30,- Euro Startguthaben
für dbb-Mitglieder

ZUM SIEBTEN MAL IN FOLGE!

Vielen Dank für
die Wiederwahl zur
„Bank des
Jahres!“



Jetzt informieren

BBBank eG Filiale Hamburg
Glockengießerwall 2
Telefon: 040 - 30 69 87 40
E-Mail: Filiale.363@bbb-bank.de
oder auf
www.bbbank.de/dbb



www.bbbank.de/termin



¹Voraussetzungen: Girokonto mit Gehalts-/Besoldungseingang, Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied.

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
– Landesverband Hamburg –
Mönkedamm 11
20457 Hamburg

Beitrittserklärung

Ich möchte mich der **DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V.**

anschließen und erkläre meinen Beitritt mit Wirkung zum

Vorname: Name:

Straße: PLZ: Ort:

Geburtsdatum:

Besoldungs-/Entgeltgruppe: Teilzeit: nein / ja, mit Wochenstunden

Finanzamt: Geworben durch:

private eMail: Telefon:

Die auf der Rückseite abgedruckte Datenschutzinformation der DEUTSCHEN STEUER-GEWERKSCHAFT Landesverband Hamburg e.V. habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

.....
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

SEPA-Lastschriftmandat

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich die DSTG, den Mitgliedsbeitrag vierteljährlich (05.02., 05.05., 05.08. und 05.11.) mittels Lastschrift von unten angegebenen Konto einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Kontoinhaber: Bank:

IBAN: ----- BIC: -----

.....
(Ort) (Datum) (Unterschrift)

Verantwortliche Person/en und Datenschutzbeauftragter

Für die Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Verarbeitung personenbezogener Daten durch den DSTG LV Hamburg e.V. ist der Landesvorsitzende Thomas Kuffer verantwortlich. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im Mönkedamm 11, 20457 Hamburg, Tel. 040/37501080, eMail Thomas.Kuffer@dstg-hamburg.de. Zum Datenschutzbeauftragten ist Niels Vogel bestellt worden. Er ist erreichbar über die Landesgeschäftsstelle im Mönkedamm 11, 20457 Hamburg, Tel. 040/37501080, eMail Niels.Vogel@dstg-hamburg.de.

Inhalt, Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zur satzungsgemäßen Durchführung der Mitgliedschaft erfasst der DSTG LV Hamburg e.V. nach Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO von jedem Mitglied die auf der Vorderseite erhobenen Daten und verarbeitet diese personenbezogenen Daten in dem gewerkschaftseigenen EDV-System. Jedem Mitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Übermittlung der Daten an Dachverbände

Der DSTG LV Hamburg e.V. ist Mitglied der Deutschen Steuer-Gewerkschaft sowie des dbb beamtenbund und tarifunion. Neu eingetretene Mitglieder werden mit Vor- und Nachnamen an diese Dachverbände mitgeteilt. Bei Mitgliedern mit besonderen Aufgaben (z.B. Vorsitzende und Funktionsträger) werden zusätzlich die Bezeichnung ihrer gewerkschaftlichen Funktion und ihre Kontaktdaten mitgeteilt.

Veröffentlichung von Mitgliedsdaten und gewerkschaftsinterne Weitergabe

Die Landesleitung macht besondere Ereignisse der gewerkschaftlichen Arbeit, insbesondere Veranstaltungen, Ehrungen und Feierlichkeiten an den schwarzen Brettern der Gewerkschaft in den Dienststellen im Bereich der Steuerverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg sowie in den Mitgliedszeitschriften „DSTG magazin“ und im Rundschreiben des DSTG LV Hamburg e.V. sowie den Newslettern der DSTG Hamburg auf der Webseite www.dstg-hamburg.de und auf der Facebookseite der Gewerkschaft bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten, insbesondere der volle Name, veröffentlicht werden. Mitgliederverzeichnisse werden, auch auszugsweise, nur an Vorsitzende und sonstige Funktionsträger ausgehändigt, deren besondere Funktion die Kenntnis der Mitgliederdaten erfordert. Macht ein Mitglied geltend, dass er die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt die Landesleitung die Liste nur gegen die schriftliche Versicherung aus, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden nicht länger benötigte personenbezogene Daten des Mitglieds, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, gelöscht. Ist die Aufbewahrung der personenbezogenen Daten des ehemaligen Mitglieds gesetzlich vorgeschrieben, tritt an die Stelle der Löschung eine Sperre.

Rechte des Mitglieds

Das Mitglied hat gegenüber der/dem Verantwortlichen jederzeit das Recht

- a. **Auskunft** über die gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO),
- b. die unverzügliche **Berichtigung** unrichtig gespeicherter personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO)
- c. und die unverzügliche **Löschung** von nicht mehr benötigten persönlichen Daten zu verlangen bzw. die **Sperre** zu verlangen, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten eine Löschung verhindern (Art. 17 DSGVO).

Das einzelne Mitglied kann gegenüber der Landesleitung einer Veröffentlichung seiner Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Falle des Widerspruches unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere Veröffentlichungen. Personenbezogene Daten des widersprechenden Mitglieds werden von der Homepage des DSTG LV Hamburg e.V. entfernt. Der DSTG LV Hamburg e.V. benachrichtigt die oben genannten Dachverbände von dem Widerspruch des Mitglieds.

DSTG - Frauen

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Bericht über das 101. Treffen der Bundesfrauenvertretung (22.04 - 23.04.20) in Potsdam und über den im Anschluss stattfindenden Bundesfrauenkongress (24.04 - 25.04.20) ebenfalls in Potsdam stehen. Leider fielen diese Veranstaltungen Corona bedingt aus. Wir hatten uns alle sehr darauf gefreut und auch viel Arbeit reingesteckt. Solche Veranstaltungen bedeuten auch immer sehr Arbeit und Planung. Im Vorwege wurden Anträge ausgearbeitet und besprochen, Unterkünfte und Veranstaltungsräume müssen gebucht werden und vieles vieles mehr.

Unser aller Gesundheit geht aber natürlich vor und so wurde dann schweren Herzens abgesagt. An einem Ersatztermin wird gearbeitet, lässt sich momentan aufgrund der aktuellen Lage aber nur schwierig planen.

Trotz allem ist die DSTG-Bundesfrauenvertretung nicht untätig. Momentan werden Erfahrungen gesammelt aus allen Bundesländern wie im Einzelnen mit der Situation umgegangen wird. Wie flexibel zeigt sich unser Arbeitgeber, wie gut oder schlecht funktioniert die Betreuung von Kindern oder Eltern? All diese Daten werden jetzt zusammengetragen und ausgewertet. Wenn die ein oder der andere mir ihre/seine Erfahrungen mitteilen möchte gerne per Mail oder telefonisch. Wir alle lernen aus dieser Situation, denn keiner hat sowas bisher wohl in dem Maße erlebt und gerade jetzt zeigt sich wie wichtig Telearbeit, bzw. die Möglichkeit zum Homeoffice sind.

Eure/Ihre Anja Rosendahl

Zu Letzt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Krise ist nicht nur dazu da, um bewältigt zu werden, aus Krisen kann man auch lernen. Dies wollen wir gerne mit Ihnen gemeinsam tun.

Wir alle sind überrascht worden, von dem was kam und wie es ablief, jeder hat seine eigene ganz persönliche Meinung dazu. Es gibt welche die lassen sich davon nicht beeindrucken, es gibt welche die haben Angst um ihr eigenes Leben oder das ihrer Angehörigen, dann gibt es wieder welche die sind vorsichtiger geworden. Alle Gemütszustände haben ihre Berechtigung, denn es sind unsere persönlichen und nur wir persönlich entscheiden, was wir empfinden. Auf all diese Dinge muss man Rücksicht nicht, aber nicht jeder kann für sich genommen der alleinige Maßstab sein. So wie die Wissenschaft am Anfang kaum was über das Virus wusste und versucht hat aus dem wenigen Wissen Handlungsempfehlungen zu geben, müssen Empfehlungen erneuert werden und angepasst werden je mehr man darüber weis.

Damit wir mehr über ihr persönliches erleben in der Krise erfahren, bitte ich sie uns dies mitzuteilen, schreiben sie uns, rufen sie uns an oder reden Sie mit ihren DSTG-Vertretern vor Ort. Wir interessieren uns über Dinge die schlecht gelaufen sind, aber auch über Dinge die Gut gelaufen sind. Denn auch die hat es geben, da bin ich mir sicher. Sie entscheiden persönlich, ob anonym oder nicht, aber nur mit diesen Informationen können wir für die Zukunft lernen.

Vielen Dank

Ihr Thomas Kuffer



DSTG Landesverband Hamburg
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon: 040/37 50 10 80/81
Fax: 040/37 50 10 82
E-Mail: buero@dstg-hamburg.de

www.dstg-hamburg.de

DSTG – die einzige
Fachgewerkschaft der
Finanzverwaltung.

Wir setzen uns ein für:

- Angemessene und gerechte Besoldung und Tariflöhne für alle Beschäftigten
- Sicherung der Altersversorgung
- Gesundheitsförderung
- Aufgabengerechte Personalausstattung
- Optimale Arbeitsbedingungen mit moderner Ausstattung in Technik und Arbeitsmitteln
- Verbesserung der Ausbildung und Übernahme der Nachwuchskräfte
- Verbesserung der Aufstiegschancen
- Kontinuierliche Aus- und Fortbildung
- Steuergerechtigkeit und -vereinfachung

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Kuffer
Redaktion: Thomas Kuffer, Niels Vogel, Michael Wedertz

Mitgliederdaten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bei jedem von uns kommt es mal vor, dass wir etwas vergessen oder nicht zeitnah auf dem Zettel hatten. Dies gilt insbesondere für Mitteilungen wie einen Wohnungswechsel oder die Änderung der Bankverbindung.

Mit diesem Rundschreiben möchten wir daher an folgendes erinnern:

- Hat sich die Bankverbindung für den Einzug geändert?
- Bin ich umgezogen?
- Bin ich befördert worden?
- Hat sich meine Teilzeit geändert oder arbeite ich wieder Vollzeit?
- Arbeite ich nun in Teilzeit?

Bitte denken Sie bei diesen Fragen auch an ihre DSTG, denn wir sind abhängig von Ihren Mitteilungen. Daher teilen Sie entweder der Geschäftsstelle (Kontaktdaten s.o.) oder ihrem Ortsverband die Veränderungen mit. Bei Teilzeit reichen Sie bitte auch immer die Genehmigung der Finanzbehörde ein.

Für Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand gehen, hier noch der Hinweis, auf die Möglichkeit der Beitragsreduzierung, wenn ihre Pension, aufgrund von Teilzeit etc. niedriger ist. Dies geschieht jedoch nur auf Antrag. Dem Antrag ist die Mitteilung über die Festsetzung der Versorgungsbezüge beizufügen.